

Sonnabend, den 5. October, bleibt mein Geschäft
Feiertags halber geschlossen.

Ad. Biram.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Bewohnerschaft von Bischofswerda und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mich hierorts, Klostergasse Nr. 7, im Hause des Herrn Kupferschmiedemeister Otto Giga, als Kürschner etabliert habe. Ich werde bemüht sein, alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten aufs Sorgfältigste auszuführen. Indem ich stets das Neueste vorrätig halten werde, sichere ich die denkbar billigsten Preise. Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet mit Hochachtung

Klostergasse Nr. 7.

Moritz Zöll.

Reparaturen gut und billig.

Ecke der Kirchgasse.

Wohnungsveränderung.

Weiner geehrten Kundenschaft von Bischofswerda und Umgegend zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft jetzt

grosse Kirchgasse,
Eingang Vorngasse Nr. 3,

im Hause der Frau verwitwete Schneidermeister Ulrich, verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch in meine neue Wohnung übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. A. Ringelke.

Trichinenbefund-Scheine

hält vorrätig

Friedrich May.

Drei Jahre reelle Garantie,

d. h. die Maschine wird in vorkommendem Falle unentgeltlich reparirt.

Grossmann's neue hocharmige

Nähmaschinen

mit zahlreichen vorzüglichen Apparaten.

Allein-Verkauf für Bischofswerda und Umgegend zum Fabrikpreis

bei

Carl Leich, Büchsenmacher,
Bischofswerda,

Wallgasse Nr. 5.



Deutsche und französische Spielfarten

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Friedrich May.

Englische
Tüll-Gardinen,
Zwirn-Gardinen,
Congrefz-, Bitragen,
und Rouleaurstoffe,
Rouleaurborten

empfiehlt

C. Stübner,

Ecke der Bautzner und Albertstraße.

J. Kl. Merkels

schwarzer Johannisbeersaft,

bestes Linderungsmittel bei Keuchhusten,
Heiserkeit und Katarrh, in Flaschen zu
40 und 80 Pf., empfiehlt bestens

die Drogerie

Paul Schochert.

Roggenfleie,
Weizenfleie,
Futtergries.

Mais,

Maisschrot

empfiehlt billigst

Max Röthig.

Roggenfleie,
Weizenfleie,
Schwarzmehl,
Futtergries

empfiehlt in schöner Waare billigst

Alfred Boehme.

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden
ist durch seine eigenartige Composition die
einige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten,
Mitesser, Finnen, Röthe des Gesichts und der
Hände beseitigt und einen blendend weißen
Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf.
bei Paul Schochert.

Schemas zu Zahlungsbescheiden,
Wechsel-Schemas,
Anweisungen,
Rechnungsformulare,
Notiz- und Contobücher
sind stets vorrätig und zu billigsten Preisen zu
haben bei Friedrich May.

LOOSE

zur 4. Classe 116. Königl. Sächs. Landeslotterie, welche den 7. und 8. October ge-
zogen wird, empfiehlt

Carl Krug in Bischofswerda.

1	Gewinn a	60,000	Mark,
1	-	50,000	-
1	-	40,000	-
1	-	30,000	-
1	-	20,000	-
1	-	15,000	- etc.

Ein ordentliches, fleissiges

Wädchen

wird in Dienst gesucht. Zu erfragen in der
Expedition dieses Blattes.

Ein Schuhmachergeselle

sann sofort schöne dauernde Arbeit auf dem
Lande erhalten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Achtung.

Einem Zimmermann, welcher für den
Winter die Böttcherei erlernen will, um für
später sich Winterverdienst zu verschaffen, kann
von jetzt ab bis 1. April ein Lehrmeister nach-
gewiesen werden durch die Exped. d. Bl.

Mehrere Steinschläger

werden in den Steinbrüchen zu Burkau und
Belmsdorf gesucht durch

Gustav Fidert, Geißmannsdorf.

Ein großer Laden mit Wohnung und
Zubehör, sofort beziehbar, für nur 200
Mark zu vermieten
große Töpfergasse 2.

Zu vermieten sind 3 Familien-Woh-
nungen, eine davon per sofort oder später und
zwei zu Ostern 1890. Näheres ist in der Expe-
dition dieses Blattes zu erfragen.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten
und Neujahr zu beziehen bei R. König
Handelsgärtnerei an der Bahn.

Eine kleine Wohnung, Neujahr bezieh-
bar, ist zu vermieten
Belmsdorfer Str. Nr. 3. Spanle.

Ein Logis sofort oder später zu vermieten
kleine Kirchgasse Nr. 6.

Warnung.

Revierende Hunde auf meinem erpach-
ten Jagdrevier (wie dies von nun an
wieder zu erwarten ist) werden ohne
Weiteres erschossen.

Burkau. Der Jagdpächter.

Die von mir gegen den Auszügler Herrn
Christian Gotthelf Lehmann zu Oberneukirch
am 24. August 1889 ausgesprochene Beseidigung
nehme ich hiermit als in der Liebereiung gethan
zurück.

Oberneukirch, den 27. September 1889.

Ernestine versch. Schuster,
geb. Kreuzel.